

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode
Wernigerode, 24.02.2015

Zahlreiche Exponate umrahmen die Ausstellung „Heimat im Krieg. Zeugnisse und Spuren des Ersten Weltkrieges inmitten Deutschlands“ im Harzmuseum

Am 26. Februar 2015 eröffnet das Harzmuseum die neue Sonderausstellung „Heimat im Krieg. Zeugnisse und Spuren des Ersten Weltkrieges inmitten Deutschlands“. **Die Eröffnungsveranstaltung findet um 17 Uhr im Rathausaal statt, zu der wir Sie sehr gern einladen möchten.**

Das Projekt entstand in zweijähriger Kooperation zwischen Magdeburger und Wernigeröder Schülern sowie Studierenden des Instituts für Geschichte der Universität Magdeburg. Die Ausstellung gewährt bisher unbekannte Einblicke in den Kriegsalltag der Städte Magdeburg und Wernigerode und wurde von den Beteiligten insbesondere für ein jugendliches Publikum konzipiert. Parallel entstand ein 200-seitiges Begleitbuch, das die in der Recherche gewonnenen Erkenntnisse zusammenfasst und darüber hinaus eine umfangreiche Quellensammlung zum Thema enthält.

Durch das Harzmuseum wurde die von Schülern und Studenten erarbeitete Ausstellung noch mit zeitlich und thematisch passenden Gegenständen vervollständigt.

Die Leihexponate stammen zum Großteil von Wernigerödern und Bewohnern aus umliegenden Ortschaften, die dem Aufruf des Museums gefolgt waren, passende Gegenstände zur Ausstellung beizusteuern. Mehr als 40 Leihgeber brachten ihre Erinnerungstücke aus der Zeit des ersten Weltkrieges für diese Ausstellung ins Harzmuseum. An dieser Stelle sei allen Helfern herzlich dafür gedankt!

Bis zum 9. April ist die Schau montags bis sonnabends 10 bis 17 Uhr zu sehen.

BU: Lazarettbaracke Wernigerode © Stadtarchiv Wernigerode